

Julius Bescht und Aurora

HIER TUT SICH EINE NICHT ALLTÄGLICHE GLEICHUNG AUF:
JUNGER REITER + JUNGES PFERD = ERFOLG. JULIUS BESCHT HAT AURORA
VON KONVOI ZUR PARCOURS-QUEEN GEMACHT.



FOTO: PRIVAT

Ehrgeizige Stilisten im Parcours: Aurora v. Konvoi (8) und Julius Bescht (16) wollen hoch hinaus.

und genau das ist wahrscheinlich die Zauberformel, die sich Frank Löwe für Aurora wünscht.

Viel Engagement mit Leidenschaft steckt in seiner Zucht, so auch bei der Anpaarung für Aurora. Von der Mutterstute Arosa von Bartholdy war keine Größe zu erwarten, die es für die alte Trakehner Stammlinie zu verbessern galt. In der Anpaarung entschied sich Frank Löwe für Konvoi. „Mutige Anpaarung, beim nächsten Mal fragen Sie doch ruhig“, war die erste Reaktion des Zuchtleiters. Dabei war die Wahl des Hengstes Konvoi für Frank Löwe nicht unbedacht. Sein Ziel war es, Springvermögen und Härte der Arosa zu konsolidieren. Der blutgeprägte Konvoi mit Erfolgen im Sport kam da ganz recht. „Der Blutanteil ist ein Muss, damit mir die Zucht Spaß macht“, gesteht Frank Löwe. Seine Pferde gehen alle im Sport, machen alle die ersten Schritte unter dem Sattel bei Helmar Bescht in Schlieckau. „Aurora ist eine Diva, die zählt die Stühle auf der Tribüne“, urteilte der Hausherr bei der Stutenleistungsprüfung im Spaß über die Stute, die fünfjährig eine Gesamtnote von 8,09 und eine 8,17 im Springen erhielt. Wann immer es möglich ist, schaut er zu, wenn sein Sohn mit Aurora startet, stolz auf die Leistung von Julius.

Lob gibt es auch von der Landesjugendbeauftragten des Pferdesportverbandes Hannover Gisela Gunia: „Aurora hat Julius ganz bestimmt geholfen. Er war zu dem Zeitpunkt, als er mit ihr anfing, noch unerfahren im Turniersport. Aurora hat ihm über ihre Zuverlässigkeit ermöglicht, Erfahrungen in Prüfungssituationen zu sammeln. Springprüfungen muss man auch reiten können, selbst wenn das Pferd funktioniert.“ Mit einem „fantastisch“ kommentiert sie die Motivation von Züchter und Besitzer Frank Löwe: „Das ist eine Symbiose, von der man träumt: Ein Züchter und Besitzer, der sein Pferd gern im Jugendsport sieht und die Entwicklung beim jugendlichen Reiter fördert. Und die ist bei Julius beachtlich. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in München 2009 hat er mit seinem Holsteiner VDL Groep Ovatio in der ersten Wertungsprüfung Platz vier erreicht und ist nur um einen Platz um den Einzug ins Finale gekommen. Das ist ein super Einstand, denn dort ist er frisch auf S-Niveau angekommen.“ Erfolge bleiben nicht unbeobachtet: die Kaderberufung im Pferdesportverband Hannover ist der Beleg. Julius' Wertschätzung für Aurora bleibt trotz des Erfolgs mit Groep uneingeschränkt, tägliches Training mit seiner Braunen selbstverständlich.

Gabriele Bergen

Wenn sie die Stangen sieht, gibt es für sie nichts anderes mehr und sie zieht ihren Job durch“, so beschreibt Julius Bescht als ständiger Reiter von Aurora die Situation im Trainings- und Turniergehen. Seit vier Jahren fördert der 16-jährige Schüler die mittlerweile achtjährige braune Stute aus der Zucht von Frank Löwe, Ahrensburg. „Von ihr kann man einfach lernen“, bekennt Julius Bescht und würdigt damit die Leistung der drahtigen Stute, obwohl Siege bisher nicht höher als auf L-Niveau zu feiern waren. Als Diva ist sie das Regulativ zum Sturm und Drang eines talentierten jungen Springreiters mit sportlichem Ehrgeiz und Wettkampfgeist. So geht es bei den Turnierstarts nicht gleich ganz hoch hinaus, sondern den gesunden Weg, obwohl im Training die Anforderungen für die Klasse M** längst erfüllt sind. Harmonisch und stilsicher ist das Bild, das das Paar liefert.

Neben der Schule trainiert Julius Bescht im elterlichen Betrieb in Schlieckau außer Aurora auch weitere Nachwuchspferde. In der grünen Saison kommen Turnierstarts etwa alle zwei Wochen dazu. „Sie ist super wendig und rittig. Sie kämpft für den Reiter“, erklärt Julius Bescht ehrlich begeistert. Züchter und Besitzer Frank Löwe bestätigt: „Sie bringt charakterlich so viel mit, dass sie auch ein Lehrpferd ist. Nach den ersten Erfolgen stellte sich Käuferinteresse ein, was ich ignoriert habe, denn dieses Pferd gehört zu Julius.“ Der richtet das Training vielseitig aus. Neben der Dressurarbeit für das Springen geht es regelmäßig auf die Galoppierbahn. Er lässt dem Pferd Freiheit

Doppelsieg für Kaiserkult TSF in München

■ Dorothee Schneider und ihr gekörter Van Deyk-Sohn KAISERKULT TSF (Z.: D. Heuchert) zauberten bei den Munc Indoors die Sensation aus dem Stiefel: Pünktlich zum Nikolaustag siegten sie sowohl im Grand Prix (68,04 Prozent) als auch in der Kür (72, 95 Prozent) vor Anja Plönzke mit Le Mont d'Or.